

Was ist der „Treffpunkt Ökumene“?

Ein Ort der Begegnung evangelischer und katholischer Christen aus Fellbach-Schmidlen, die praktische Ökumene betreiben wollen.

Wir versuchen das Verbindende zu pflegen und das Trennende zu verstehen. Kurz: Wir wollen uns näherkommen.

Vorträge, Gespräche, Informationsrunden sowie Veranstaltungen unterhaltender und geselliger Art sollen dazu helfen.

Alle an ökumenischen Fragen Interessierte sind herzlich eingeladen.

Träger:

Evangelische Kirchengemeinde Schmidlen
Katholische Kirchengemeinde Schmidlen

Für den verantwortlichen Arbeitskreis:

Werner Ruckwied, Hofäckerstraße 20
Telefon 51 63 63
Heinrich Hoffmann, Achalmstraße 27
Telefon 5 18 02 10
Dr. Renate Kruse, Meißner Straße 26
Telefon 51 23 56

Über seine Träger ist der Treffpunkt Ökumene eingebunden in die



Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen der örtlichen Veranstalter in der ACK.

Sonntag 22.9.2019, 10:00 Uhr
„Station Zeit“ auf dem
Besinnungsweg, Oeffingen
**Ökumenischer Gottesdienst
im Grünen**
mit dem Schmidener
Posaunenchor

Sonntag 13.10.2019, 9:30 Uhr
Kirche St. Johannes, Fellbach
**Ökumenischer Gottesdienst
zum Fellbacher Herbst**

Sonntag 17.11.2019, 10:00 Uhr
Kirche St. Johannes, Fellbach
**Ökumenischer
Friedensgottesdienst
zum Volkstrauertag**
anschließend Totenehrung

Treffpunkte Ökumene Schmidlen

II / 2019

PROGRAMM

2. Halbjahr 2019

VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 24. September 2019, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

**Superintendent i. R., Dieter Lorenz,
Bad Salzuflen**

Alle Menschen sind gleich an Würde und Rechten geboren

So heißt es im 1. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948. Aber die Wirklichkeit sieht in vielen Ländern dieser Erde anders aus. Machtpolitische und wirtschaftliche Interessen dominieren das Weltgeschehen und schrecken oft nicht vor der Entwürdigung und Entrechtung der eigenen Bevölkerung zurück. Besonders deutlich wird dies auf dem afrikanischen Kontinent, wo vielfach Despoten ihr Land regieren und internationale Abkommen mit diesen Staaten der Menschenrechtsfrage kaum Gewicht geben. Im Fokus dieses Abends soll das „Horn von Afrika“ stehen, insbesondere das Land Äthiopien, aus dem eine große Zahl der bei uns Asyl Suchenden kommen – und die Frage, warum uns als Christen die Lage der Menschenrechte bei uns und anderenorts nicht unberührt lassen kann.

Dienstag, 22. Oktober 2019, 20:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr.55

Pfarrerin Kristi Säask, DiMOE Stuttgart

Morgens Kristalle, abends Bibel

Viele Menschen in Estland fühlen sich keiner Religion zugehörig. Estland soll das säkularisierteste Land in Europa sein. Die Evangelische Kirche in Estland zählt 160 000 getaufte Mitglieder. Eine Organistin legt Kristalle an der Orgel aus. Alte religiöse Vorstellungen mischen sich mit christlichem Glauben. In dem Bildvortrag der Referentin erfahren Sie von der Buntheit im Glaubensleben und von seinen Herausforderungen.

Sonntag 1. September 2019, 10:30 Uhr
Festzelt auf dem Festplatz Schmiden

***Ökumenischer Gottesdienst zur
Schmidener Kirbe***

Dienstag, 26. November 2019, 20:00 Uhr
Maximilian-Kolbe-Haus, Uhlandstraße 65

**Bestatter und Traueragoge
Helmut Ramsaier, Stuttgart**

Wandel in der Bestattungskultur

Die Bestattungskultur hat sich stark verändert. Dies betrifft sowohl die Bestattungsformen wie auch die Wünsche an die Trauerfeiern. Zudem wird der Tod in unserer durchgetakteten Zeit an den Rand gedrängt. Viele Menschen haben dadurch nicht mehr gelernt, mit solchen Situationen umzugehen. Dies fordert im Trauerfall viel von den „professionellen“ Helfern, die oft der erste und manchmal der einzige Kontakt in dieser Schocksituation sind. Herr Ramsaier beschreibt die Entstehungsursachen dieser Veränderungen in der Bestattungskultur und seinen Weg, damit umzugehen. Geholfen haben ihm dabei zahlreiche Fortbildungen im Bereich der Trauerforschung.